

TREITEN INFO

März 2022



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Treitnerinnen
Liebe Treitner

Die neue Verwaltung und die neue Zusammensetzung im Gemeinderat sind nun ein Jahr im Amt. Im ersten Jahr haben wir 13 Gemeinderatssitzungen mit gegen 200 Geschäften behandelt. An den beiden Gemeindeversammlungen hat uns der Souverän das Vertrauen ausgesprochen und alle vorgelegten Geschäfte gutgeheissen.

Im November hat der Gemeinderat und die Verwaltung ein Seminar bezüglich der Gemeindefinanzen durchgeführt. Dabei stand vor allem ein sorgfältiger und pflichtbewusster Umgang mit den Gemeindefinanzen im Vordergrund. Gemäss unserem Finanzplan sehen die nächsten Jahre finanziell für die Gemeinde nicht sehr rosig aus.

Die Gemeindeschreiberin Céline Weibel und die Finanzverwalterin Yvonne Hirschi haben sich im vergangenen Jahr sehr gut eingearbeitet und unterstützen den Gemeinderat in allen Gemeindeangelegenheiten tatkräftig. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung funktioniert sehr gut. Alle Beteiligten sind motiviert und setzen sich tagtäglich für die Anliegen unserer Gemeinde ein. Alle Gemeinderäte und die Angestellten der Verwaltung zeigen Freude an der Arbeit und sind hochmotiviert.

Treiten, im März 2022

Der Gemeindepräsident Jakob Etter

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Treiten

Montag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Zusätzliche Telefonzeiten:

Montag	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind nach vorgängiger Absprache auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten möglich.



Kontakte Gemeindeverwaltung Treiten

Gemeindeschreiberei	032 313 18 93	gemeinde@treiten.ch
Finanzverwaltung	032 313 18 93	finanzverwaltung@treiten.ch
Homepage		www.treiten.ch

Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage. Alles Aktuelle finden Sie unter „Neuigkeiten“.

Termine Gemischte Gemeinde Treiten

27. März 2022	Grossrats- und Regierungsratswahlen
15. Mai 2022	Eidg. Abstimmungen
16. Juni 2022	Gemeindeversammlung
25. September 2022	Eidg. Abstimmungen
24. November 2022	Gemeindeversammlung (neues Datum)
27. November 2022	Eidg. Abstimmungen

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier, Schuljahr 2021 – 2022

Frühlingsferien	09.04.2022 – 24.04.2022
Sommerferien	09.07.2022 – 14.08.2022

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan.

Berichte aus den Ressorts & Kommissionen

Ressort „Präsidiales und Kommunikation“

Vorsteher Jakob Etter

Erneuerbare Energie

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung im Januar beschlossen, eine Ad-hoc Arbeitsgruppe einzusetzen, um Wege und Möglichkeiten zu prüfen, die Produktion von erneuerbarer Energie im Dorf zu fördern. Zu den Aufgaben der Ad-hoc Arbeitsgruppe gehören die Erarbeitung von Ideen und Möglichkeiten um die Bevölkerung im Dorf zu animieren, vermehrt auf erneuerbare Energien zu setzen. Dazu gehören fachliche Unterstützung bei Baufragen, Abklären von Wege und Möglichkeiten für die Produktion von erneuerbarer Energie, allenfalls die Erarbeitung eines entsprechenden Reglements bis zu einer möglichen finanziellen Unterstützung.

Die Arbeitsgruppe soll bis Ende Jahr dem Gemeinderat entsprechende Vorschläge unterbreiten. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis 2035 im Dorf so viel Strom produziert wird wie im ganzen Jahr verbraucht wird.



Personen aus dem Dorf, welche am Thema interessiert sind und in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, können sich **bis Ende April 2022** bei der Gemeindeverwaltung oder beim Gemeindepräsident melden. Dort erhalten Sie auch weitere Auskünfte.

Gemeindeverwaltung: gemeinde@treiten.ch 032 313 18 93

Gemeindepräsident: etter-treiten@bluewin.ch 079 252 73 12

Kiesabbau

Der Kiesabbau auf dem Gebiet Treiten – Finsterhennen geht im normalen Verlauf weiter. Die bewilligten Kiesvorräte für Vigier werden voraussichtlich bis Mitte 2024 reichen. Im Verlaufe des Sommers werden die Kiesreserven unter der Verbindungsstrasse Treiten – Finsterhennen durch den Wald abgebaut. Die Strasse wird aufgehoben.

Die neue Nutzungsplanung für die Grubenerweiterung Treiten – Finsterhennen ist zurzeit in der Vorprüfung beim Kanton. Anschliessend werden die Unterlagen aufgelegt. Voraussichtlich werden die Gemeindeversammlungen beider Gemeinden im Herbst 2022 oder Frühjahr 2023 über die Abbaupläne befinden. Vorgängig wird eine Informationstagung für die Bevölkerung beider Gemeinden veranstaltet.

Parkplatzmarkierungen

Demnächst werden vor dem Gemeindehaus, vor der Turnhalle und um das Schulhaus Parkplätze bzw. Parkverbote am Boden aufgemalt. Vor der Turnhalle und hinter dem Schulhaus gibt es freie Parkfelder, vor dem Gemeindehaus gibt es einen Behindertenparkplatz. Vor dem Schulhaus werden Parkfelder für die Schulbusse markiert. In diesem Bereich ist das Parkieren und Anhalten verboten.

Reglemente

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Verwaltung die bestehenden Reglemente überprüft. Dabei haben wir festgestellt, dass einige Reglemente überarbeitet oder angepasst werden müssen. In einer Prioritätenordnung hat der Gemeinderat beschlossen, das Wasserreglement, das Abfallreglement und das Abwasserreglement in diesem Jahr zu überarbeiten. Das Gebührenreglement ist

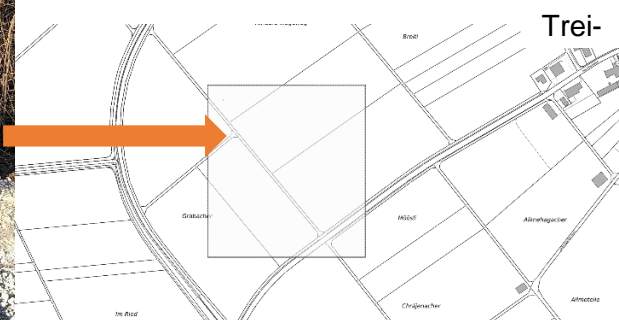
weitgehend vorbereitet, so dass dieses an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

Weitere Reglemente werden im Jahre 2023 überarbeitet. Dabei haben wir auch festgestellt, dass einzelne Reglemente zusammengelegt oder aufgehoben werden können.

Aussichtspunkt

In den letzten Tagen haben Hans Fankhauser und Markus Niklaus an einem der schönsten Orte in der Gemeinde beim Grabacher ein wunderschönes Bänkli gesetzt. Die Aussicht auf die Berge und über das Grosse Moos ist phantastisch. Ein Spaziergang lohnt sich.

Vielen Dank an die beiden innovativen Mitbürger!



Berichte aus den Ressorts & Kommissionen

Ressort „Mobilität“

Vorsteher Christoph Neuenschwander

Ersatz Wasserleitung Dorf-, Oberdorfstrasse und Moosgasse

Seit Mitte November 2021 laufen die Bauarbeiten zum Ersatz der Wasserleitung an der Dorfstrasse, Oberdorfstrasse und Moosgasse.



Aufgrund von Verzögerungen, die auf unerwartete zusätzliche Bauarbeiten an der Moosgasse zurückzuführen sind, wurde das Bauprogramm angepasst. Weil die Dorfstrasse im Zusammenhang

mit der LANDI von Frühling bis Herbst stark genutzt wird, ist der Leitungsersatz dort vorgezogen worden und findet nun **bis ca. Mitte April 2022** statt. Da der Durchgang eingangs der Dorfstrasse seitens Oberdorf- und Unterdorfstrasse ein Nadelöhr darstellt und die Verkehrssituation unübersichtlich ist, wird die Durchfahrt bis zum Ende der Bauarbeiten an der Dorfstrasse gesperrt. Für die Anwohner ist die Zufahrt sichergestellt. Dies sollte auch dazu führen, dass die Bauarbeiten möglichst effizient und zügig voranschreiten können. Wir möchten die Einwohner daher bitten, während der Bauarbeiten via Gostel in das Dorfzentrum ein- und auszufahren. Wir entschuldigen uns für die daraus resultierenden Unannehmlichkeiten und danken für Ihr Verständnis.



Der überarbeitete Terminplan sieht wie folgt aus:

KW 10 bis 12 (07. bis Ende März 2022):	Moosgasse: Abschluss der Bauarbeiten
KW 10 bis 16 (07. März bis 22. April 2022):	Dorfstrasse: Ersatz der Wasserleitung
KW 15 bis 23 (11. April bis 10. Juni 2022):	Oberdorfstrasse: Ersatz der Wasserleitung

Einführung Tempo 30-Zone

Die Arbeiten für die Einführung der Tempo 30-Zone im Dorfzentrum und für eine Temporeduktion auf 30 km/h im Bereich der Kanalmühle schreiten plangemäss voran.

Das erarbeitete Gutachten, welches die von der Gemeinde beschlossenen Verkehrsmassnahmen beinhaltet, wurde vom kantonalen Tiefbauamt grundsätzlich bewilligt. Einzig im Bereich der Kanalmühle muss vor der Reduktion auf Tempo 30 vorgängig noch eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h signalisiert werden. Die entsprechende Anpassung im Gutachten wurde in der Zwischenzeit in die Wege geleitet.

Der Kanton ist im Übrigen damit einverstanden, dass in einer ersten Phase noch keine seitlichen Verengungen angebracht werden müssen. Rund ein halbes Jahr nach Einführung der 30er-Zone muss im Rahmen einer Nachkontrolle geprüft werden, ob die anvisierte Temporeduktion tatsächlich eingetreten ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Massnahmen zur Verengung der Fahrbahn nachträglich dennoch umgesetzt werden.



In einem nächsten Schritt müssen nun die vom Gemeinderat beschlossenen und vom Kanton bewilligten Verkehrsmassnahmen zur Einführung von Tempo 30 öffentlich publiziert werden. Dieser Verfahrensschritt wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten zum Ersatz der Wasserleitung (vgl. vorangehenden Text) werden die Umsetzungsarbeiten im zweiten Halbjahr 2022 an die Hand genommen. Ziel ist es, bis Ende Jahr Tempo 30 in der Dorfkernzone und in der Kanalmühle eingeführt zu haben.

Veloweg Treiten-Müntschemier

Einsprachen im Teilprojekt «Anpassung Veloweg Müntschemier Ins» haben zu Verzögerungen im Projekt geführt. Nachdem der Teil Ins inzwischen aus dem Projekt genommen wurde, gibt es nun in Müntschemier noch ein Problem mit dem Ersatz des für den neuen Radweg benötigten Naturschutzlandes. Der Kanton hofft, dieses Problem in den nächsten Wochen lösen zu können. Ein Baubeginn dürfte gemäss Auskunft des Tiefbauamts jedoch nicht vor Herbst / Winter 2022 / 23 erfolgen.



Nach Ausführung der Arbeiten wird der Radweg von Treiten nach Müntschemier durchgehend abgetrennt von der Hauptstrasse verlaufen.

Grüngutabfuhr

Wie im letzten Treiten-Info mitgeteilt, hat Hanspeter Heubi seinen Vertrag mit der Gemeinde betreffend Grüngutabfuhr per Ende 2021 gekündigt. Ab 2022 hat die Gemeinde Treiten die Haldimann AG aus Murten mit der Grüngutabfuhr auf dem Gemeindegebiet beauftragt. Die erste Abfuhr fand bereits am 07. Januar 2022 statt. Hans Peter Heubi hat sich dabei freundlicherweise bereit erklärt, der Crew der Haldimann AG bei ihrer ersten Fahrt die Route zu zeigen und so für einen nahtlosen Übergang gesorgt.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit ganz, ganz herzlich bei Hans Peter für seinen grossen Einsatz zuhanden der Gemeinde Treiten und wünschen ihm und seiner Frau Ruth auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft.



Ersatz Wasserzähler

An der Gemeindeversammlung vom November 2021 wurde ein Verpflichtungskredit für den flächen-deckenden Ersatz der teilweise rund 50-jährigen Wasserzähler, die in den Haushalten der Ge-meinde im Einsatz stehen, gutgeheissen. Die Firma Hofer AG aus Müntschemier hat dabei den Auf-trag erhalten, den Ersatz der Wasserzähler mit sogenannten Funkwasserzählern an die Hand zu nehmen. Zum Einsatz gelangen soll ein Produkt der Firma Kamstrup AG, mit welchem auch allfäl-lige Lecks im Wasserleitungssystem gezielt erkannt werden können.



Wie uns Tom Hofer, Geschäftsführer der Hofer AG, nun mitgeteilt hat, sind die Funkwasserzähler im Moment nicht in grösserer Menge lieferbar, da einzelne Bestandteile der Zähler aufgrund von un-terbrochenen Lieferketten (verursacht durch die Pandemie der letzten beiden Jahre) nicht verfügbar sind. Der Ersatz der Wasserzähler verzögert sich daher. Sobald der Lieferengpass überwunden ist, werden wir über das geplante Vorgehen beim Ersatz der Zähler orientieren.

Berichte aus den Ressorts & Kommissionen

Ressort „Attraktives Treiten“ (Volkswirtschaft)

Vorsteher Hans-Rudolf Kneubühl

Aus der Kommission „Attraktives Treiten“

Ziele

An der letzten Sitzung im Geschäftsjahr 2021:

- konnten wir mit Genugtuung feststellen, dass die für das Jahr 2021 festgelegten Ziele erfüllt werden konnten
- haben die Kommissionsmitglieder die Ziele für das Jahr 2022 festgelegt.



Die wichtigsten Ziele sind:

- Pachtplan erstellen
- Anpassung der Pachtverträge
- Neophyten-Konzept erstellen
- Aufhebung der im Jahr 2021 bestimmten Gräber

Wald

Der Holzschlag und das Zurückschneiden im Grammetwald sind erfolgt. Die Patentjäger haben die Hecke im Buchholz gepflegt. An den Kanalböschungen befinden sich etliche Eschen. Leider sind wie an anderen Standorten in der Schweiz und Mitteleuropa ein Teil dieser Bäume vom Eschentriebsterben befallen. Infizierte Eschen verlieren ihre Blätter, Triebe sterben und die Kronen lichten sich. Aus sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Gründen müssen die kranken Bäume leider gefällt werden (vgl. Abholzung der Bäume an den Kanalböschungen im Jahr 2021).

Pachtlandvergabe

Auf den 01. November 2021 fand ein Pächterwechsel statt.

Melioration Brüttelen-Treiten

Die Güterzusammenlegung ist soweit vorgeschritten, dass die Neuzuteilung der entsprechenden Kulturlandflächen bereits erfolgt ist. Die Gemeinde Treiten hat eine Fläche von 12.02 ha im Perimeter der Güterzusammenlegung. Der Standort des Kulturlandes unserer Gemeinde erfährt nur eine geringfügige Änderung. Für die Errichtung des Flurweges zwischen Treiten und Brüttelen wird die Gemeinde wahrscheinlich einen kleinen Flächenanteil übernehmen. Dies hat zur Folge, dass das Kulturland der privaten Eigentümer um die entsprechende Fläche verschoben werden muss. Das Vorgehen kann aber erst realisiert werden, wenn die privaten Landeigentümer und der Gemeinderat bzw. die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zugestimmt haben.

Friedhof

Die Kommissionsmitglieder und der Gemeinderat haben beschlossen, mit Ausnahme eines Grabes, die erste Grabreihe rechts zu entfernen. Die Gemeindeschreiberin hat mit den Ansprechpartnern der Verstorbenen Kontakt aufgenommen.

Anlässe

Gestützt auf die heute geltenden Corona-Bestimmungen werden unter vielen anderen Anlässen:

- das Fischessen der SVP-Sektion Treiten (04.09.2022),
 - der Adventsmarkt (19.11.2022).
- durchgeführt.

Aus der Kommission „Zukunft Treiten“

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr die nicht ständige Kommission: „Zukunft Treiten“ gegründet.

In der Kommission befinden sich die folgenden Mitglieder:

- Aebersold Petra (Kinderbetreuerin)
- Ballerstedt Christine (Gemeinderätin Brüttelen, für BTM-Angelegenheiten)
- Hermann Micha (Schulleiter BTM)
- Kneubühl Hans Rudolf (Gemeinderat, Vorsitz)
- Mäder Matthias (Gemeinderat)
- Niklaus Regina (Gemeinderätin Müntschemier, für BTM-Angelegenheiten)
- Mügeli Vanessa (Verwaltungsangestellte, Aktennotiz).
- Schütz Katja (Lehrerin BTM)

Der Auftrag des Gemeinderates besteht darin, Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, wie Treiten in Zukunft für Familien attraktiv bleiben kann.



Zurzeit arbeitet die Kommission neben anderen Zukunftsideen vor allem an folgenden Projekten:

- Öffentlicher Verkehr (ÖV) für Treiten,
- Tagesschule
- Schulexterne Kinderbetreuung,
- Neugestaltung des Waldfestplatzes
- Neugestaltung des Kinderspielplatzes (Mithilfe der Kommission räumliche Entwicklung.

Die Kommission bzw. der Gemeinderat wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit informieren.

Berichte aus den Ressorts & Kommissionen

Ressort „Räumliche Entwicklung“ (Bauwesen)

Vorsteher Sascha Gross

Teilrevision Ortsplanung

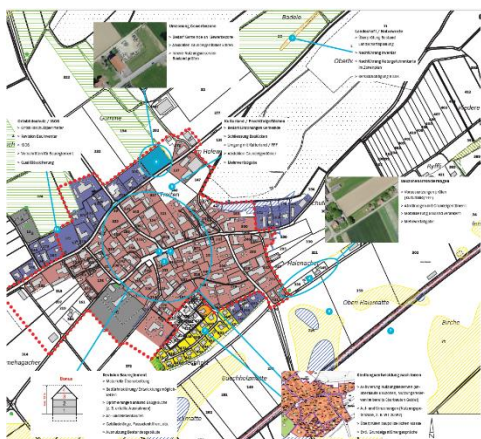
Das Jahr 2022 stellt die Baukommission vor verschiedene Aufgaben, welche zu Beginn des Jahres gemeistert werden müssen. Anfang Oktober 2021 haben wir im Info unsere beabsichtigten Änderungen des Baureglements als eine der wichtigsten Aufgaben definiert. Nachfolgend erläutern wir den aktuellen Stand des Prozesses:

In den letzten 20 Jahren erfolgte lediglich eine Teilrevision des Baureglements unserer Gemeinde und diese beinhaltete die Übernahme neuer Messverfahren, welche durch die Verordnung über Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) vom Kanton vorgegeben wurden. Im Rahmen unserer Überprüfung des aktuellen Baureglements legt die Baukommission ihren Fokus auf die Verbesserung in folgenden Bereichen:

Es sollen Optimierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten für bestehende Bauten geprüft und geschaffen werden. Damit ermöglicht die Gemeinde den Eigentümern von bereits bestehenden Liegenschaften die Schaffung von zusätzlichem kostenoptimalerem Wohnraum, dies im Sinne Bauland zu schonen und die bestehenden Liegenschaften zu optimieren.

Hinsichtlich der Optimierung von Grundstücksflächen, welche neu zusätzlich bebaut werden können, erkennt die Baukommission, dass die bestehenden Möglichkeiten eingeschränkt sind. Im Hinblick auf die vom Kanton gewünschte verdichtete Bauweise können hier mit Anpassungen im Baureglement entsprechende Voraussetzungen allenfalls geschaffen werden, insbesondere auch für Nebenbauten.

Die aufgeführten Punkte und Ziele müssen nun den Spezialisten (Raumplaner und kantonale Stellen) vorgelegt und auf die rechtliche Umsetzbarkeit überprüft werden. Im Zuge dieser Abklärungen halten wir es für zentral, dass die Bürger unserer Gemeinde bestmöglich einbezogen werden, dies mittels einer Umfrage, welche im 2022 vorgesehen ist.



Schutzkonzept (Schutzräume)

*Die Zuweisungsplanung für die Schutzräume wird im Kanton Bern im Bedarfsfall auf Anweisung des Kantons von den regionalen Zivilschutzorganisationen vorgenommen und kommuniziert. Der Angriff von **Russland richtet sich gegen die Ukraine**. Nach der Beurteilung vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär ist eine kriegerische Auseinandersetzung auf dem Gebiet der Schweiz nach wie vor unwahrscheinlich. Aus diesem Grund wurde die Zuweisungsplanung für Schutzräume im aktuellen Fall nicht ausgelöst.*

Wo befinden sich die Schutzräume?

Eine Bekanntgabe der Schutzplatzzuweisung erfolgt erst, wenn es die Lage erfordert (Weisung Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS). Die Zuweisung für Schutzräume wurde anhand der aktuellen Bedrohungslage für die Schweiz bisher noch nicht ausgelöst. Die Gemeinde Treiten verfügt aber über die Zuweisung der Einwohner in die vorhandenen Schutzräume.

Wie steht es um die sanitären Einrichtungen im Schutzraum?

Ein öffentlicher Schutzraum ist je nach Ausführung und Bauart mit Sanitäreinrichtungen wie Toilette, Lavabo usw. ausgerüstet. Zusätzlich sind Trockenklosets vorhanden, z. B. bei Ausfall Wasserversorgung. Private Schutzräume sind meist nur mit Trockenklosets ausgerüstet.

Wie ist die Verpflegung und die medizinische Versorgung der Einwohner im Schutzraum organisiert?

Dies wird in der Auswuchsphase durch den Bund über die Kantone bestimmt.

Was passiert mit Lüftung und Stromversorgung im Schutzraum bei einem allgemeinen Stromausfall?

Alle Schutzräume verfügen über die Möglichkeit zum Handbetrieb der Lüftung. Natürlich fällt der Strom auch im Schutzraum aus. Generell sind öffentliche SR nicht mit einem Notstromgenerator ausgestattet.

Was müssen die Einwohner in den Schutzraum mitnehmen?

Dies wird in der Auswuchsphase durch den Bund über die Kantone bestimmt. Generell kann man sagen, nur das nötigste!

Vorschlag Notgepäck (Angaben ohne Gewähr):

- Ausweispapiere (Pass oder ID)
- Krankenkassenkarte und Impfausweis
- Bankkarte und etwas Bargeld
- Mobiltelefon inklusive Ladekabel
- benötigte Medikamente
- Toilettenartikel
- Kleidung
- Taschenlampe (Stromquelle, Batterien)
- falls vorhanden, tragbares Radio (Kabel und/oder Batterien)
- Verpflegung
- Jodtabletten für die Gefahr durch Radioaktivität

Generell wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerung Zuhause bleibt. Das Aufsuchen bzw. Beziehen eines (öffentlichen) Schutzraums erfolgt immer auf **Weisung des Bundes**.

Notfalltreffpunkte

Um bei Katastrophen und in Notlagen die Sicherheit für die Bevölkerung zu erhöhen, richtet der Kanton Bern ab 2021 schrittweise 236 Notfalltreffpunkte (NTP) ein. Im Ereignisfall nehmen die Gemeinden diese in Betrieb. Die NTP stehen danach der Bevölkerung als Anlauf- und Informationsstellen zur Verfügung. Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via Radio oder über Alertswiss. Allenfalls wird diese Information auch durch Ihre Gemeinde verbreitet.

Der Notfalltreffpunkt für die EinwohnerInnen von Treiten ist: **Zivilschutzanlage / öff. Schutzraum, Brüelmattenweg 4, 2577 Finsterhennen.**

- Grundsätzlich ist der Notfalltreffpunkt als erste Anlaufstelle und diesbezüglich als Interaktions- und Kommunikationspunkt gedacht. Zusätzlich kann der NTP auch als Infopoint bei einem Ausfall der allgemeinen Kommunikations- und Telefonnetze dienen, z. B. für Hilfesuchende in medizinischen Notfällen oder schutzbedürftige Personen, welche nicht selbst für sich sorgen und so Hilfe aufsuchen können.
- Sinn und Zweck des NTP ist es nicht, dass die Bevölkerung sich Gesamthaft an den nächsten NTP begibt. Insbesondere bei einer Katastrophe wie z. B. Blackout gelten die allgemeinen Verhaltensempfehlungen, abrufbar unter

www.notfalltreffpunkt.ch (inkl. Einkaufsliste Notvorrat / Broschüre Notfallplan)
Ebenfalls finden sich unter dieser Seite konkrete Verhaltensanweisungen im Falle eines Stromausfalls / Kommunikationsausfalls.

www.alert.swiss / App Alertswiss

Website des Kantons (Amt für Bevölkerungsschutz).

<https://www.bsm.sid.be.ch/de/start/themen/bevoelkerungsschutz-zivilschutz/alarmierung.html> (Alarmierung der Bevölkerung)

Website des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (Alarmierung):

<https://www.babs.admin.ch/de/alarm/alarmierung.html>

<https://www.babs.admin.ch/de/alarm/radioinfo.html> (Information via Radio)

Allgemein gilt: Notvorrat, Wasservorrat, Bedarfsgüter des täglichen Gebrauchs sowie dringend benötigte Medikamente und weitere lebensnotwendige Güter in Reserve Zuhause zu haben. **Wichtig ist in einem Katastrophenfall die Anweisungen der Behörden zu befolgen. Sollte eine Evakuierung in einem lokalen Ereignis nötig sein, wird dieses durch die Blaulichtorganisationen kommuniziert (s. Website Alarmierung der Bevölkerung).**



Malreden.ch

Das Plaudertelefon "**malreden**" erweitert sein Angebot: Ab dem 1. März 2022 ist die Gratisnummer 0800 890 890 neu von 09:00 Uhr morgens bis 20:00 Uhr abends durchgehend erreichbar. Die vertraulichen und anonymen Gespräche ermöglichen geschulte Freiwillige. Sie hören zu, fragen nach und geben falls nötig auch Anregungen oder Hinweise über weiterführende Angebote. **malreden** bleibt weiterhin ein Angebot für allerlei Gespräche, nicht aber für eine Krisenintervention in Notfällen.

Das Angebot **malreden**:

Anonyme spontane Gespräche an der Hotline oder wöchentlich vereinbarte Gespräche im Tandem

Gratisnummer Hotline	0800 890 890
Erreichbarkeit	täglich 9 – 20 Uhr
Informationen	www.malreden.ch

Allgemeine Beschreibung des Angebots **malreden**

Telefondienst **malreden** hilft gegen Einsamkeit

Einfach mal reden, das vermissen viele ältere Menschen. Doch ihnen fehlen Partnerin und Partner, Freunde oder Verwandte. Wege aus dieser Einsamkeit öffnet das Gesprächsangebot **malreden**. Über die Gratisnummer 0800 890 890 sind geschulte Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner erreichbar: Jeden Tag von 9 bis 20 Uhr, vertraulich und anonym. Zu den gleichen Zeiten telefonieren als Telefontandem regelmässig die gleichen Personen einmal pro Woche eine Stunde miteinander.



Verschiebung 2. GV; neues Datum

Die 2. GV war für den Freitag, 18.11.2022 vorgesehen. Da aber der Adventsmärit in Treiten am Samstag, 19.11.2022 stattfindet, hat sich der Gemeinderat entschieden, die GV auf den **Do., 24. November 2022** zu verschieben.



Neuer Button eUmzug

Seit dem **01. April 2022** besteht neben der «klassischen» persönlichen Vorsprache bei Einwohnerdiensten für **Um-, Zu- und Wegzüge** die Möglichkeit, über die Homepage der Gemeinde Treiten die elektronischen Umzugsformalitäten zu tätigen. Der elektronische Umzug steht Schweizer Bürgerinnen und Bürgern sowie, je nach Aufenthaltsstatus, ausländischen Personen mit Wohnsitz in der Schweiz zur Verfügung. Der Weg zur Verwaltung erübrigt sich somit.

eUmzugCH

Baubewilligungsverfahren – eBau

Am **01. März 2022** tritt die Gesetzgebung zum elektronischen Baubewilligungsverfahren (eBau) in Kraft. Mit eBau steht seit 2019 eine zentrale elektronische Lösung des Kantons zur Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens zur Verfügung. **Ab 01. März 2022** ist für die Einreichung von Baugesuchen **eBau obligatorisch**. Ab diesem Datum können Baugesuche und alle weiteren Gesuche des Baubewilligungsverfahrens (inkl. Meldeverfahren von Solaranlagen), für welche nicht bereits vorher das Verfahren eröffnet wurde, nur noch im eBau, also elektronisch eingereicht werden.

In der kantonalen Softwarelösung eBau können die Gesuchsformulare einfach elektronisch ausgefüllt, die zugehörigen Pläne hochgeladen und der Gemeinde übermittelt werden. Die ausgedruckten und unterzeichneten Baugesuchsformulare sind bis auf Weiteres zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen **im Doppel** in Papierform bei der Gemeindeschreiberei einzureichen.

Bis zur Schaffung der gesetzlichen Grundlage für den elektronischen Rechtsverkehr, bleiben die Papierakten die massgebenden Akten.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Fristen erst laufen, wenn die Unterlagen inkl. Beilagen (mit Originalunterschriften) in Papierform auf der Gemeinde sind. Die Bestimmungen des Baubewilligungsdekrets nach Art. 10ff. betreffend Form und Inhalt der Baueingabe gelten auch für die elektronische Baueingabe.

Der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.



Kulturlegi; jetzt auch in Treiten

Menschen mit schmalem Budget sollen vergünstigten Zugang zu Bildung, Sport und Kultur erhalten. Was in der Stadt Bern seit mehr als 10 Jahren möglich ist, wird nun auch in Treiten Realität. Die Gemeinde ist **seit dem 01.01.2022** Mitglied der Kulturlegi des Kantons Bern.

Die Kulturlegi ist ein Produkt von Caritas Schweiz. Um eine Kulturlegi beantragen zu können, muss eine Person aus der Familie Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder ein Einkommen knapp über dem Existenzminimum beziehen (ausgewiesen durch die zweithöchste Stufe der Prämienverbilligung).

Die KulturLegi ist ein persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren. Mit diesem erhalten Sie Rabatte auf rund 3'500 Angebote in der ganzen Schweiz. Die KulturLegi beantragen Sie bei der Geschäftsstelle KulturLegi Kanton Bern, sie ist ein Jahr gültig, danach können Sie sie verlängern.

Sie profitieren von starken Rabatten

Mit der KulturLegi profitieren Sie von Vergünstigungen ab 30 Prozent bei rund [600 Angeboten](#) im Kanton Bern und vielen weiteren in der ganzen Schweiz. Einige Beispiele:

- Sie bezahlen weniger für den Eintritt ins Kino, Museum oder den Theaterbesuch
- Der Eintritt in Clubs und Konzerttickets sind erschwinglich
- Die Mitgliedschaft im Sportverein ist günstiger.
- Der Sprachkurs kostet Sie weniger.
- Der Familienausflug ins Schwimmbad ist stark vergünstigt.
- Die Karte für die lokale Bibliothek oder das Zeitungsabo erhalten Sie für wenig Geld.

KulturLegi ist im ersten Jahr gratis

Die KulturLegi ist im ersten Jahr gratis. Wenn Sie die KulturLegi nach einem Jahr verlängern wollen, bleibt es für Ihre Kinder kostenlos. Für Erwachsene kostet die Verlängerung einen kleinen Betrag: Die erste erwachsene Person einer Familie zahlt Fr. 20.00 die zweite Fr. 10.00.

Haben Sie eine Frage?

KulturLegi Kanton Bern

Zähringerstrasse 25
3012 Bern

T: 031 378 60 36

bern@kulturlegi.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 8:30 – 12:00 Uhr

Fristen für die Einreichung der Steuererklärung

15. März

- Steuererklärungen von unselbstständig Erwerbstätigen ohne Beteiligung an einem virtuellen Steuersubjekt
- Steuererklärungen von virtuellen Steuersubjekten (Erbengemeinschaft oder Miteigentum)

15. Mai

- Steuererklärungen von selbstständig Erwerbstätigen
- Steuererklärungen von unselbstständig Erwerbstätigen mit einer Beteiligung an einem virtuellen Steuersubjekt
- Steuererklärungen von virtuellen Steuersubjekten mit geschäftlicher Tätigkeit (Kollektivgesellschaft, Baukonsortium usw.)



Fristverlängerungsgesuche

Fristverlängerungsgesuche bis maximal 15. November können online unter www.taxme.ch oder schriftlich an die Gemeindeverwaltung Treiten gestellt werden.

Fristverlängerung	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief)
bis 15. Juli	gebührenfrei	CHF 20
bis 15. September	CHF 20	CHF 40
bis 15. November	CHF 40	CHF 60
für virtuelle Steuersubjekte*	gebührenfrei	gebührenfrei

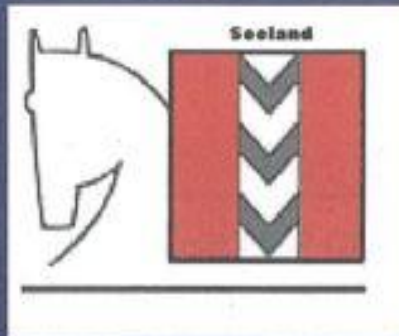
* Personengesellschaften, Erbengemeinschaften und Miteigentümergeinschaften usw.

Auflösung der bisherigen Ausgabestellen für Mofa-Vignetten

Gemäss Mitteilung des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (SVSA) des Kantons Bern wird **ab dem Jahr 2022** im Kanton Bern eine zentralisierte Distribution für Mofa-Vignetten und Kontrollschilder realisiert. Eine moderne und einfach zu handhabende Lösung wird begrüsst. Das Distributionsmodell für Vignetten sieht folgende Abläufe vor:

- Für das neue Versicherungsjahr erhalten die Fahrzeughalter*innen eine Proforma-Rechnung, basierend auf den Angaben vom Vorjahr. Sobald die Rechnung mit dem korrekten Einzahlungsschein vollständig beglichen ist, wird die Vignette über die Druckerei direkt an die Fahrzeughalter*innen verschickt.
- Neueinlösungen werden künftig nur noch über das SVSA Bern oder über den Postweg bearbeitet. Der Original-Fahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorfahrrad-Geschäfte» müssen eingereicht werden. Das Formular ist auf der Homepage des SVSA (www.svsa.pom.be.ch) zu finden. Kontrollschilder und Vignetten können unter Vorweisen und Abgabe des Original-Fahrzeugausweises sowohl am Hauptsitz des SVSA in Bern als auch bei den Verkehrsprüfzentren Thun, Orpund und Bützberg sowie den Agenturen Zweisimmen und Tavannes bezogen werden. Der angepasste Fahrzeugausweis wird anschliessend vom SVSA Bern gedruckt und verschickt.
- Allfällige Halter-, Kontrollschild- und/oder Fahrzeugwechsel werden direkt über das Strassenverkehrsamt bearbeitet. Auch dazu werden immer der Original-Fahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorfahrrad-Geschäfte» benötigt.

Gerne dürfen Sie uns bei Fragen kontaktieren.



**Wir wollen keine Reitverbote,
darum achte diese 10 Gebote**

10 Gebote für die Reiter

1. Feld und Wald sind weder Arbeitsplatz noch Übungsparcours.
2. Respektiere das Privateigentum. Reite nicht durch Kulturland oder quer durch Jungwuchs und Wald.
3. Benütze Wege und Strassen und passe die Gangart den Verhältnissen an. Halte Trottoirs und Quartierstrassen sauber (nach dem Ausritt reinigen)
4. Lege keine neuen Wege und Pisten an.
5. Meide nasse und sumpfige Wege.
6. Hilfe mit, dass die Wege für alle benutzbar bleiben.
7. Schone neu angelegte oder frisch überkieste Wald- und Flurwege. Meide sie und verhindere damit Reitverbote.
8. Gib oder lass auf Wanderwegen, soweit diese nicht mit öffentlichen Fahrstrassen identisch sind, dem Wanderer den Vortritt. Vita-Parcours, Lehrpfade und Rückgassen dürfen nicht beritten werden.
9. Reite in allen Gangarten ruhig und überlegt.
10. Reite wie ein Kavaller, sei stets freundlich und zuvorkommend.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern im öffentlichen Strassenraum

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatparzellen sowie Strassenanstösserinnen und –anstösser werden ersucht, jeweils **bis spätestens am 31. Mai 2022** und wenn nötig, auch im Verlauf des ganzen Jahres, bezüglich Bepflanzung und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Pflanzungen, welche

- zu nahe an Strassen stehen,
- in den Strassen- und Trottoirraum hineinragen,
- Signalisationen und Strassenbeleuchtungen abdecken oder
- die Übersicht bei Strassenverzweigungen einschränken,

gefährden die Verkehrsteilnehmenden. Spezielle Gefahr besteht für Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Zur Verhinderung von Verkehrs- und sonstigen Gefährdungen schreibt das kantonale Strassenrecht unter anderem folgendes vor (vgl. Strassengesetz Art. 73 Abs. 1, Art. 74 Bst. b, Art. 84 Abs. 2, Art. 93; Strassenverordnung Art. 56 und Art. 57):

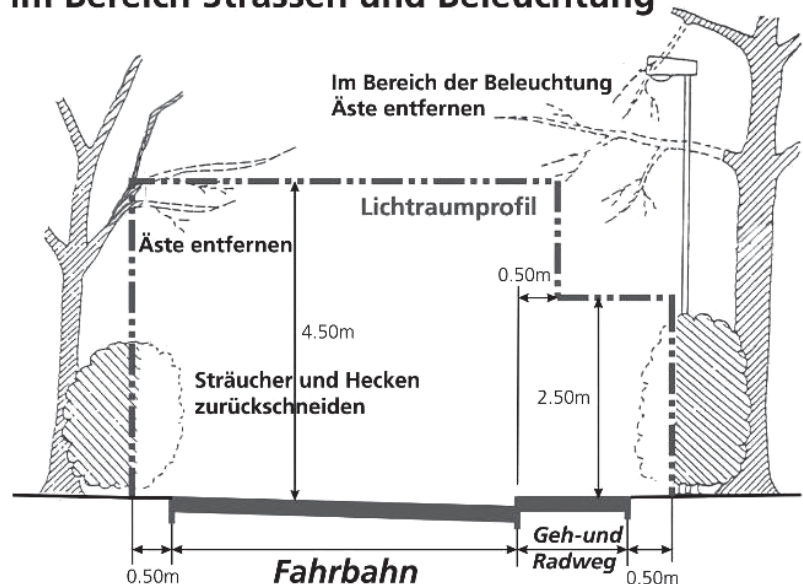
- Bäume, Hecken und Sträucher, die als Einfriedungen dienen, müssen seitlich einen Abstand von mindestens 50 cm zum Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Fuss-, Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden. Diese Masse müssen insbesondere auch bei Schneelast eingehalten werden.
- Die Wirkung von Strassenbeleuchtungen darf nicht beeinträchtigt werden.
- Signalisationen und Verkehrsspiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.

Übersichtliche Strassen und Gehwege bieten am Tag und insbesondere in der Nacht mehr Sicherheit für alle. Beachten Sie dazu bitte folgende Skizze:

Bei Missachtung der Vorschriften müssten die Arbeiten auf Kosten des Grundstückseigentümers ausgeführt werden.

Zögern Sie nicht, die Gemeindeverwaltung Treiten bei Fragen zu kontaktieren. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Baum- und Sträucherschnitt im Bereich Strassen und Beleuchtung



Häckseldienst

Der erste Häckseldienst wird in diesem Jahr am **Mittwoch, 06. April 2022** angeboten.

Interessierte werden gebeten, sich bis **spätestens am Montag, 04. April 2022** bei der Gemeindeverwaltung Treiten anzumelden. Dies kann telefonisch, per E-Mail oder via Talon erfolgen. Den Talon finden Sie auf der **letzten Seite** des Treiten-Infos.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Treiten unter der Tel. 032 313 18 93 oder via E-Mail gemeinde@treiten.ch

Aus der Bevölkerung

Dankeschön – Interview mit alt Gemeindepräsident Walter TSCHACHTLI

Im Namen der Treitenbevölkerung danke ich dir vorerst für deine aktive und langjährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde.

Treiten-Info:

*In welcher Zeit hast du welche Tätigkeiten für die Gemeinde Treiten ausgeübt?
Welches waren deine wichtigsten Ereignisse während der Zeit als Gemeinderat bzw. Gemeindepräsident?*

Walter Tschachtli:

In den Jahren 1963 bis 1966 war ich im Gemeinderat aktiv. Damals hat der Gemeindeschreiber Walter Hämmerli den Gemeinderäten die Traktandenliste mit einer Postkarte zugestellt. Der Gemeinderat, welcher damals von Walter Weber präsiert wurde, bestand aus 9 Mitgliedern. 1965 hat Fritz Schumacher das Amt als Gemeindeschreiber übernommen. In dieser Zeit wurde die Gemeinde hauptsächlich vom Gemeindepräsidenten und vom Gemeindeschreiber geführt.

Das zweite Mal war ich von 1977 bis 1984 im Gemeinderat; dabei 2 Jahre als Vizegemeindepräsident. Zu dieser Zeit hat Kurt Schumacher die Gemeinde als Gemeindepräsident geleitet. Während dieser Zeitperiode hat die Gemeinde die Käserei käuflich erworben und später zu einem Gebäude mit der Post, dem Lebensmittelladen und Wohnungen ausgebaut. Auch die Planung des ARA-Anschlusses von Treiten hat viel Zeit in Anspruch genommen. So wurde im Jahre 1989 die Kanalisation im Dorf erstellt. Die Planung und Realisierung des Spielplatzes fand auch in dieser Zeitperiode statt. Während dieser Zeit wurden die Gemeinderäte ohne vorgängige Vorschläge an der Gemeindeversammlung gewählt. Die Stimmberechtigten schrieben die Namen von Bürgerinnen und Bürger auf, die sie als fähig erachteten. Damit wurden auch Mitglieder in den Gemeinderat gewählt, die nicht an der Gemeindeversammlung anwesend waren. Ein sehr grosser Teil der nicht an der Gemeindeversammlung anwesenden und gewählten Personen haben das Amt nach der Wahl ausgeübt.

Während der Zeitdauer von 1993 bis 1998 durfte ich die Gemeinde als Gemeindepräsident leiten. Während dieser Zeit und einige Jahre später war Vreni Probst als Gemeindeschreiberin tätig. Die Gründung des Oberstufenzentrums, die Planung und Umsetzung vom Anschluss an die WARE, einige Baulandverkäufe im Gebiet Buchholz und der Kiesverkauf gehörten zu den wichtigen Aktivitäten während dieser Zeit. Die Unterbringung der Flüchtlinge bei Privatpersonen und im grossen Schutzraum an der Hauptstrasse war nicht immer einfach und verursachte grossen Zeitaufwand für den Gemeindepräsidenten und die Gemeinderäte. Im Jahre 1995 wurde der Gemeinderat von 9 auf 7 Mitglieder reduziert.

Treiten-info:

Welches waren deine positiven Erfahrungen als Gemeindepräsident?

Walter Tschachtli:

Die Zustimmung zu sehr vielen Geschäften an den Gemeindeversammlungen hat mich positiv gestimmt und mir gezeigt, dass die Gemeindepolitik für die Mehrheit der Treitnerinnen und Treitner stimmt.

Der Umstand, dass in unserer Gemeinde Sachpolitik - ohne Einfluss von Parteien - betrieben werden kann, hat für mich die Tätigkeiten als Gemeinderat und vor allem als Präsident erleichtert.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Gemeindeschreiberin und den Gemeinderäten hat mich erfreut und mir die Arbeit erleichtert.

Die vielen Kontakte ausserhalb und innerhalb von Treiten waren für mich äusserst positiv. Zudem konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln.

Treiten-Info:

Was war und ist dir neben der Tätigkeit als Landwirt und der Ausübung von Gemeindeaufgaben wichtig?

Walter Tschachtli:

Trudi und mir sind die Familie und die Reisen in viele Länder wichtig. Ich hätte die Aktivitäten in der Gemeinde ohne Unterstützung der Familie nicht ausführen können.

Die Tätigkeit als Gemeindepräsident verlangt eine recht grosse zeitliche Belastung. Zudem war ich während der Zeit als Gemeinderat und als Gemeindepräsident Vorstandsmitglied in verschiedenen Kommissionen, der Musikgesellschaft, der Landi und der Flurgenossenschaft aktiv. Das Mandat als Verwaltungsrat vom VLG hat mich auch beschäftigt. Die Tätigkeiten in der Gemeinde und die anderen Aktivitäten konnte ich nur ausführen, weil meine Familie mich stets unterstützte.

Auf den Reisen habe ich viel gelernt und konnte mich dabei erholen. Besonders die Reisen mit dem Velo im In- und Ausland haben Trudi und ich in sehr guter Erinnerung. Aber auch die Flussschifffahrten und die Flüge in andere Länder möchten wir keineswegs missen.

Wichtig sind mir zudem die handschriftlichen Aufzeichnungen über die wichtigen Ereignisse auf dem Hof, die verschiedenen Tätigkeiten und die Reisen.

Treiten-Info:

Was gibt es noch zu erwähnen?

Walter Tschachtli:

Als in Treiten der öffentliche Busverkehr aufgehoben wurde, haben Trudi und ich den Rotkreuzfahrdienst in Treiten ins Leben gerufen, den wir in den ersten Jahren organisierten durften.

Treiten-Info:

Welche Wünsche hast du im Alter von fast 88 Jahren?

Walter Tschachtli:

Ich wünsche mir vor allem gute Gesundheit und ein glückliches Zusammenleben mit Trudi ohne Schmerzen.

Treiten-Info:

Für das Interview danken wir dir herzlich und wünschen dir und Trudi vor allem gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Für das Interview:
Hans Rudolf Kneubühl

Aus den Vereinen

Die Gemeindeverwaltung wird im Jahr 2022 über jeden Treitner Verein ein Interview oder einen kurzen Bericht im Treiten-Info veröffentlichen. In der ersten Ausgabe vom März stellen wir Ihnen das Treiten-Chörli etwas näher vor.

Vereinsportrait

Name des Vereins:	Chörli Treiten
Gründungsjahr:	1972; mit 12 Sängerinnen und Sänger
Anzahl Mitglieder:	Bestand heute 30 Mitglieder aus 13 Gemeinden
Verantwortliche, Vorstand:	Vreni Aebersold, Hauptstrasse 34, 3226 Treiten 079 632 28 34 chaebersold@bluewin.ch
Zweck, Tätigkeit:	Freude am Singen, Geselligkeit, Kontakte pflegen, mit unserem Gesang Freude bereiten
Regelmässige Treffpunkte:	Normal alle 14 Tage Montagabend 20.00 Uhr Gemeindesaal Treiten
Höhepunkte im Vereinsjahr:	Konzert und Theater, Mitwirkung an Gottesdiensten 1. August – Feier, Reise, Sängertreffen
Wichtigste Ereignisse in der Vereinsgeschichte:	Millennium 1999 – 2000, ein Fest für die Bevölkerung Jubiläen 20 Jahre, 30 Jahre, 40 Jahre 2022 50 Jahre , jährliche Reise
Wünsche, Anliegen an Neumitglieder:	Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen! Ob jung oder alt, Mann oder Frau
Was sonst noch zu sagen ist:	kein Jahresbeitrag, keine Verpflichtungen zum Übernehmen eines Amtes



Millennium Auftritt Treiten-Chörli



Aktuelle Mitglieder des Treiten-Chörli



Talon Anmeldung Häckseldienst

Gerne nehmen wir am Häckseldienst vom **Mittwoch, 06. April 2022** teil.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Bemerkung: _____



Wir bitten Sie, das Häckselgut gut sichtbar und zugänglich zu deponieren.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Treiten unter der
Tel. 032 313 18 93 oder via E-Mail an gemeinde@treiten.ch